



Freitag, 20. Mai 1977

Blatt 1254

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Neue Erbsenbachbrücke wird eröffnet
Matura-Jahrgang 1927 im Wiener Rathaus

Lokal:
(orange)

Wiener fotografieren Wien: "Brand aus" - Bild
des Monats
Verkehrsbehinderung durch Belagsarbeiten in der
Prager Straße
101jährige Penzingerin

Kultur:
(gelb)

Villa Wertheimstein: Rudolf Henz-Abend

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

neue erbsenbachbruecke wird eroeffnet

2 wien, 20.5. (rk) am montag, dem 23. mai, um 18.30 uhr, wird buergermeister leopold g r a t z im beisein von bautenstadtrat hans b o e c k und der bezirksvertretung von doebbling die eroeffnung der erbsenbachbruecke vornehmen. die neuerbaute bruecke im zuge der sieveringer strasse steht bereits seit ihrer fertigstellung dem verkehr zur verfuegung.

die bruecke ueber den erbsenbach musste bekanntlich am 14. dezember 1976 gesperrt werden, weil das um die jahrhundertwende erbaute ziegelgewoelbe schaeden aufwies. zu diesem zeitpunkt war der neubau bereits fixiert. bei der anbotsverhandlung fuer den brueckenbau, die am 16. dezember stattfand, liess stadtrat boeck festlegen, dass die beauftragte firma (union-baugesellschaft) in der kuerzest moeglichen frist das bestehende gewoelbe derart zu sichern habe, damit die erbsenbachbruecke noch vor den weihnachtsfeiertagen wieder mit personenwagen bis 3,5 tonnen einspurig befahren werden koenne, um den anrainern weite umwege zu ersparen.

diese auflage wurde exakt erfuehrt. durch poelzung wurde die bruecke soweit saniert, dass das provisorium ab 20. dezember einspurig wieder passiert werden konnte. auch der neubau der bruecke erfolgte so, dass der durchzugsverkehr staendig gewaehrleistet war.

die von zivilingenieur vogler entworfenen plaene sahen ein stahlbetongewoelbe von 3,5 meter stuetzweite mit polygonaler oeffnung vor. die laenge der bruecke, die infolge des strassenverlaufs einen knick aufweist, betraegt 25 meter. der querschnitt des bachdurchlasses wurde vergroessert, damit auch bei hochwasserfuehrung ein rascher abfluss des erbsenbaches gesichert ist. die neue bruecke, deren bau 1,7 millionen schilling gekostet hat, besitzt auch eine wesentlich erhoehrte tragkraft: bis 25 tonnen, was der brueckenklasse 1 entspricht. (we)

L o k a l :

=====

wiener fotografieren wien:

"brand aus": bild des monats

1 wien, 20.5. (rk) beim fotowettbewerb "wiener fotografieren wien", den die stadt wien in zusammenarbeit mit der gesellschaft zur foerderung der fotografie und der zentralsparkasse durchfuehrt, wurde als bild des monats (april) der schnappschuss "brand aus" praemiirt. das foto stammt von josef s l o m k a , 20, durchlaufstrasse 13/22. slomka hat mit diesem bild die atmosphaere bei einem brand und die von der bekaempfung der flammen gezeichneten gesichter der feuerwehrmaenner sehr gut "eingefangen". er bekommt als sieger des monats einen gutschein im wert von 2.000 schilling fuer fotoartikel.

den "city-wien"-preis (gutschein im wert von 1.500 schilling fuer fotoartikel) fuer das beste innenstadt-foto gewann heide f r o s c h , 22, rugierstrasse 26/1/4, mit ihrem bild "lipizzaner".

im april beteiligten sich 207 fotografen mit 1.654 bildern am wettbewerb. seit beginn des wettbewerbs am 1. juli 1976 haben wiens fotografen insgesamt 10.276 bilder eingeschickt. nun tritt der wettbewerb in seine endphase: es gibt nur noch praemierungen fuer mai (einsendeschluss 31. mai) und fuer juni (einsendeschluss 30. juni).

an der schlusspraemierung im juli nehmen uebrigens alle waehrend des wettbewerbs eingesendeten fotos teil: 1. preis: 30.000 s, 2. preis: 20.000 s, 3. preis: 10.000 s, 4. bis 10. preis: je 5.000 s, 11. bis 100. preis: je ein gutschein im wert von 1.000 s fuer fotoartikel.

zugleich werden dann die preise fuer die sonderbewerbe vergeben: preise der stadt wien (3 gutscheine im wert von je 10.000 s fuer fotoartikel) fuer schueler der graphischen lehranstalten, der hauptpreis des vereins city wien fuer das beste innenstadt-foto (gutschein im wert von 5.000 s fuer fotoartikel) und 10 wertvolle kameras beim jugendbewerb der zentralsparkasse. alle nicht praemiirten fotos nehmen an einer verlosung teil, fuer die 500 gutscheine im wert von je 150 s fuer fotoartikel zur verfuegung stehen.

fuer alle, die noch im mai und juni am fotowettbewerb teilnehmen wollen: ob amateure oder berufsfotografen, alle haben die gleichen chancen. es koennen schwarz-weiss- und farbbilder bis zu einem format von 24 mal 30 zentimeter sowie diapositive in allen formaten bis 6 mal 6 zentimeter eingesendet werden. die anzahl ist nicht begrenzt. bei den fotohaendlern, in allen zweigstellen der zentralsparkasse und in der rathaus-information (schmidthalle des rathauses) sind kostenlos einsendetaschen erhaeltlich. der teilnehmer am wettbewerb braucht nur die bilder in diese tasche stecken. jeder fotohaendler, jede z-filiale leitet sie an den presse- und informationsdienst der stadt wien weiter. man kann die tasche aber auch persoendlich in der rathaus-information abgeben. auf der rueckseite der tasche sind uebrigens die genauen teilnahmebedingungen vermerkt. (am)

0923

L o k a l :

=====

verkehrsbehinderung durch belagsarbeiten in der prager strasse

3 wien, 20.5. (rk) ab montag, 23. mai, wird es wegen auswechslung des strassenbelags in der prager strasse, wien 21, und zwar zwischen der hermann bahr-strasse und der gebauergasse, in der zeit zwischen 20 uhr und 5.30 uhr zu verkehrsbehinderungen kommen. waehrend der naechtlichen arbeiten wird der kraftwagenverkehr ueber das strassenbahngleis abgelenkt. tagsueber wird der verkehr vollflaechig abgewickelt. die arbeiten werden ende juli abgeschlossen sein. (mf)
0948

101jaehrige penzingerin

5 wien, 20.5. (rk) als gratulant stellte sich heute freitag bezirksvorsteher heinrich m u e l l e r im pflegeheim baumgarten ein, wo die pensionistin anna w e g i e l ihren 101. geburtstag feierte. der bezirksvorsteher ueberreichte der jubilarin einen blumenstrauss und ein ehrengeschenk der stadt wien. (ka)
1015

k u l t u r :

=====

villa wertheimstein:

rudolf henz-abend

4 wien, 20.5. (rk) im festsaal des bezirksmuseums doebbling in der villa wertheimstein, 19, doeblinger hauptstrasse 96, findet kommenden diensttag, den 24. mai, um 19.30 uhr, aus anlass des 80. geburtstages von rudolf h e n z ein literarischer abend statt, bei dem aus dem lyrik- und prosaschaffen des autors gelesen wird. vortragende sind prof. martha d a n g l vom reinhardseminar und der autor. fuer die musikalische umrahmung wird das wiener streichquartett in der besetzung werner h i n k (1. geige), helmut puffler (2. geige), klaus peisteiner (viola) und reinhard repp (violoncello) sorgen. der eintritt ist frei. (zi)

0950

k o m m u n a l :

=====

maturajahrgang 1927 im wiener rathaus

7 wien, 20.5. (rk) auf einladung von buergermeister leopold gratz gab es freitag fuer die angehorigen des maturajahrganges 1927 der oesterreichischen bundeserziehungsanstalten ein erfreuliches wiedersehen im wiener rathaus. in anwesenheit von stadtschulratpraesidenten hofrat dr. hermann schneel, landtagspraesidenten a. d. wilhelm stemmer und wiener stadtkommandanten bingadier karl schrems ueberbrachte vizebuergermeister hubert pfoch die gruesse des buergermeisters.

pfoch wies in seiner ansprache auf die besonderheit dieses matura-jahrganges hin: sie waren die ersten, die auf grund der schulreform otto gloeckels ihre ausbildung in den bundeserziehungsanstalten erhielten. sie alle hatten genau am 24. august 1919, unterzeichnet vom damaligen staatssekretaer otto gloeckel, die verstaendigung erhalten, dass sie in die bez aufgenommen sind. vor fuenfzig jahren, 1927, absolvierten sie ihre reifepruefung. pfoch betonte, dass sich die ehemaligen schueler der bez als pioniere einer schulpolitik, die in vielfacher form ihren positiven nieder-schlag gefunden hat, bewahrt haben. die gute saat otto gloeckels und seiner schueler ist tausendfach aufgegangen.

ein besonderes zusammengehorigkeitsgefuehl zeichnet den matura-jahrgang 1927 aus. regelmaessige zusammenkuenfte sind ebenso traditionell wie seit 25 jahren der empfang im rathaus: der damalige wiener buergermeister franz jonas fuehlte sich mit den bundeserziehungsanstalten besonders verbunden, nicht zuletzt durch seinen bruder, primarius dr. rudolf jonas, der diesem jahrgang angehorte. (smc)